

Öffentlichkeitsarbeit

Mit unserem **Rundbrief**, den Infomails, diversen Sozialinformationen, den Publikationen und **Flyern** zu unseren Beratungsangeboten der Fachdienste und Projekten, machten wir unser Angebotspektrum über die Verbandsstrukturen hinaus bekannt. Aus aktuellem Anlass informieren wir per **Infomails** und nutzen selbstverständlich auch unsere eigene umfangreiche Internetseite **www.abbev.de** sowie den Auftritt bei **Facebook** und neuerdings auch **Instagram**. Insbesondere die letzten beiden Medien wurden im Jahr 2022 weiterhin verstärkt genutzt, so dass ein Anstieg der Follower zu verzeichnen war.

Interessenvertretung

Die Forderungen nach tatsächlicher landesrechtlicher Gleichstellung, nach Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und mehr Selbstbestimmung standen auch trotz Corona-Krise weiterhin im Zentrum unserer Verbandsarbeit. Im Rahmen der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und der Umsetzung sowie Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) brachte sich der ABB e.V. durch umfangreiche **Stellungnahmen** und die **Teilnahme** an diversen **Fachkreisen** intensiv ein.

Mehrere Mitglieder des ABB e.V. sind als **ehrenamtliche RichterInnen an Sozialgerichten** des Landes Brandenburg berufen. Auch in der Krise konnten die Arbeitsgruppen zum Teil zusammenkommen, oftmals entweder per Videotelefonie oder per herkömmlicher Telefonschleife. Weiterhin ist der ABB e.V. nun auch mit einem berufenen Mitglied im **Beratungsausschuss des Integrationsamtes** (§ 186 SGB IX) vertreten.

Finanzen

Nur dank der Selbsthilfeförderung durch Krankenkassen wie der IKK, der AOK Nordost oder der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Krankenkassen im Land Brandenburg, der Projektförderungen der Aktion Mensch e.V., des Brandenburgischen Sozialministeriums und des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport konnten wir die wesentlichen Leistungsangebote auch im Jahr 2022 erhalten und weiterführen.

Es konnten projektbezogene Spenden von Stiftungen und privaten Sponsoren gewonnen werden. Ergänzt wurden diese Mittel durch Bußgeldzuwendungen und die Beiträge der Mitglieder.

Mitglieder und Mitgliedsvereine



Kontakt

Büro
Gutenbergstraße 15
14467 Potsdam

Fon
03 31 / 2 80 38 10

Fax
03 31 / 2 80 38 11

Mail
info@abbev.de

Web
www.abbev.de

Spendenkonto ABB e.V.
IBAN **DE15 1207 0024 0302 0104 00**
BIC **DEUTDEDB160**
Deutsche Bank Potsdam



Tätigkeitsbericht 2022



Stand: 1.2.2022

**Allgemeiner
Behindertenverband
Land Brandenburg e.V.**



Seinem inhaltlichen Profil für mehr Selbstbestimmung und Chancengleichheit von Menschen mit Teilhabebeeinträchtigungen in der Gesellschaft konsequent folgend, setzte sich der Allgemeine Behindertenverband Land Brandenburg e.V. (ABB e.V.) auch im Jahr 2022 gemeinsam mit seinen Mitgliedern und UnterstützerInnen mit einer Reihe von vielfältigen Verbands- und Projektarbeiten ein. Unabhängig von der Art der Beeinträchtigung und einer Mitgliedschaft im ABB e.V. erhielten Menschen mit Behinderung durch den ABB e.V. breitgefächerte Angebote und Hilfen zur Selbsthilfe.

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und insbesondere die weitere stufenweise Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes begleitete die Landes- und Bundespolitik auch im Jahr 2022 weiterhin maßgebend. Ziel aller Bemühungen war die Umsetzung des Anspruches einer inklusiven Gesellschaft - diesem Ziel waren die Aktivitäten des ABB e.V. als Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung verpflichtet.

Unsere Angebote, wie die Sozialberatung, Aktionen und Stellungnahmen für mehr **Barrierefreiheit, Mobilität & Teilhabe** als auch unsere anderen Projekte setzten sich dafür ein. In diese Leistungsangebote bezogen wir unsere 11 Mitgliedsvereine und zahlreiche Einzelmitglieder ein und unterstützten sie mit Rat und Tat. Dazu gehörten insbesondere aktuelle Informationen zu Gesetzesänderungen, die Beantwortung von vielfältigen Rechts- und Sozialfragen, aber auch regelmäßige Infomails und Flyer. Aufgrund der auch im Jahr 2022 anhaltenden Corona-Pandemie gab es jedoch weiterhin weniger Höhepunkte zu verzeichnen wie gewohnter Weise. Zahlreiche Projekte und Aktionen, wie z.B. der **Aktionstag** mit anschließender Verleihung des Negativpreises „**Betonkopf-Brandenburg**“ mussten wir pandemiebedingt leider absagen.

Trotzdem konnten wir Ende April immerhin unser **Bildungswochenende** wieder durchführen. Das letzte Bildungswochenende fand im Jahr 2019 statt, vor der Corona-Pandemie. Für die 25 Teilnehmer*innen aus unseren Mitgliedsvereinen und den Einzelmitgliedern wurden am 29.04. und 30.04. ein interessantes Bildungsprogramm angeboten. Am ersten Tag gab es einen Vortrag eines unseres EUTB-Beraters, welcher den Teilnehmer*innen einen **Einblick in den EUTB-Beratungsalltag** gegeben hat. Der zweite Teil des ersten Tages bestand aus einem Refresher-Kurs für die „**Erste Hilfe**“. Am zweiten Bildungstag wurde unter anderem ein Vortrag über das Thema psychische Beeinträchtigungen gegeben. Die Resonanz der Teilnehmer*innen war durchweg positiv. Im Jahr 2023 sollen sogar zwei Bildungsveranstaltungen durchgeführt werden.

Der verbandsinterne Höhepunkt im Jahr 2022 war die **Wahl- und Mitgliederversammlung** am 24.09. im „Inselhotel Potsdam“ auf der Halbinsel Hermannswerder. Leider musste der Veranstaltungsort kurzfristig verlegt werden, aber es sind dennoch ca. 25 Delegierte der Einladung gefolgt. Wie immer wurde die zurückliegende Legislaturperiode mit einem Rechenschafts- und Finanzbericht noch einmal aufgearbeitet und den Mitgliedern vorgetragen. Auch der Bericht der Kassenprüfer wurde vorgetragen. Weitere Höhepunkte der Versammlung war die Vorstellung des neuen Imagefilms zu den Erlebnisfreizeiten und ein Vortrag zu den abgelaufenen Erlebnisfreizeiten 2022. Am wichtigsten war jedoch die Wahl der Gremien des Präsidiums, des Vorstandes und die Kassenprüfer.

Am 05. Mai wollte der ABB e.V., wie gewohnt, seinen alljährlichen Aktionstag, anlässlich des Europäischen Aktionstages für die Gleichstellung und Teilhabe und gegen die **Diskriminierung von Menschen mit Behinderung** veranstalten.

Leider mussten wir unseren Aktionstag sowie die anschließende Verleihung des „Betonkopfes“ aufgrund der Corona-Pandemie, wie bereits im Jahr zuvor, ausfallen lassen.

Dennoch fand ein etwas unregelmäßigerer Erfahrungsaustausch mit unseren Mitgliedsvereinen und Einzelmitgliedern zwischen den ehrenamtlich Aktiven aus den unterschiedlichen Regionen Brandenburgs statt. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ konnten Betroffene als ExpertInnen in eigener Sache Anregungen zum Vereinsleben austauschen und so die Selbsthilfekräfte stärken. Es wurde im Jahr 2022 verstärkt auf Online / Digitale Austauschplattformen umgeschwenkt, da der persönliche Kontakt teilweise immer noch mit zu viel gesundheitlichen Risiken behaftet war. Dennoch gelang es immerhin zwei von vier Vorstandssitzungen in Präsenz durchzuführen.

Projektarbeiten

Der **Fachdienst Sozialberatung** nahm mit seinem Beratungsspektrum auch im Jahr 2022 für Menschen mit Teilhabebeeinträchtigungen und ihrer Angehörigen einen wesentlichen Platz ein. An 19 Beratungstagen mit rund 65 Fällen konnte bei z. T. schwierigen sozialrechtlichen Problemen geholfen werden. Weiterhin wurden ausschließlich Telefontermine wahrgenommen. Schwerpunkte waren Fragen zum inklusiven Bildungssystem, zum Kündigungsschutz, zur Rentenversicherung, Gesundheitsfürsorge, Pflegeversicherung und zu leistungsrechtlichen Ansprüchen gegenüber Rehabilitationsträgern.

Die drei vom Allgemeinen Behindertenverband Land Brandenburg e.V. betriebenen **EUTBs** an den Standorten Eisenhüttenstadt, Rathenow und Bad Belzig, hatten trotz weiterhin leicht anhaltender Pandemie reichliche Beratungsanfragen zu verzeichnen. Für alle drei Standorte kumuliert ließen sich monatlich ca. 70 Ratsuchende zu den Themen wie z.B. Barrierefreiheit, Beantragung eines Pflegegrades oder eines Schwerbehindertengrades sowie zur Teilhabe am Arbeitsleben beraten. Leider müssen wir zum 31.12.2022 Abschied nehmen von der **Beratungsstelle in Rathenow**. Die zuständige Behörde für die Bewilligung der Durchführung der EUTB-Beratungsstellen hat sich im Landkreis Havelland für einen anderen Träger entschieden, der ab dem Jahr 2023 die Beratungen im Landkreis allein durchführen darf. Unserem Mitarbeiter, Herrn Rauser, danken wir an dieser Stelle auch noch einmal für die sehr kompetente zu zuverlässige Beratungsleistung in den vergangenen drei Jahren. Unsere beiden anderen Beratungsstellen in **Eisenhüttenstadt und Bad Belzig** werden auch im **Jahr 2023 weitergeführt**.

Positiv zu verzeichnen war, dass wir im Gegensatz zum Jahr 2020 (Totalausfall) und zum Jahr 2021 (nur ein Durchgang) unser Herzensprojekt **„Erlebnisfreizeiten für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung“** wieder mit beiden Durchgängen durchführen konnten.

Die Freude bei den TeilnehmerInnen und auch bei den Eltern der Kinder war verständlicher Weise sehr groß. Trotzdem galt es, wie bereits im Jahr 2021, strenge Hygienemaßnahmen einzuhalten. Dafür wurde erneut ein Hygienebeauftragter einberufen, der sich während der Erlebnisfreizeiten nur dem Thema Hygiene und Testkonzept widmete. Somit war jederzeit ein Augenmerk auf dieses momentan so wichtige Thema gelegt. Nach zweimal 14 ereignisreichen Tagen konnten wir jeweils ein zufriedenes Fazit ziehen, da alle TeilnehmerInnen sowie das BetreuerTeam wieder gesund nach Hause gefahren sind.

Auch das Format **„Bewerbungstraining für schwerbehinderte Akademiker“**, beauftragt durch die ZAV (Zentrale Auslands- und Fachvermittlung), veranstaltet und durch die Business Trends Academy durchgeführt, konnte im Jahr 2022 im Gegensatz weiterhin stattfinden. Natürlich ebenfalls unter den örtlichen Hygieneauflagen, doch diese nahmen die Teilnehmer*innen gern in Kauf, ging es doch für sie darum, sich Methoden und Praktiken anzueignen, um sich als schwerbehinderter Akademiker auf dem 1. Arbeitsmarkt zu (re)integrieren.